

Jedes vierte Kleidungsstück liegt ungetragen im Schrank - Tchibo sammelt wieder

Wien, 21.04.2026. Jedes vierte Kleidungsstück in Österreichs Haushalten wird fast nie getragen - insgesamt verstauben laut Greenpeace mindestens 185 Millionen Teile weitgehend ungenutzt in den Schränken.¹ Tchibo will mit der Aktion „ZWEITES LEBEN“ gegensteuern: Von 4. bis 23. Mai können Kund*innen Hosen und Röcke in 120 Filialen österreichweit spenden.

„Die Zahlen zeigen: Es liegt ein riesiges Potenzial in unseren Kleiderschränken. Gleichzeitig haben wir in den vergangenen Jahren gesehen, dass das Konzept funktioniert“, erklärt Paul Unterluggauer, Geschäftsführer von Tchibo Österreich. „28.000 Kund*innen haben bereits bei unseren Aktionen mitgemacht. Das beweist: Wenn Textilrücknahme niederschwellig und unkompliziert ist, nutzen die Menschen sie auch.“

So einfach geht's: Die Textilspenden können in 120 Tchibo Filialen in ganz Österreich abgegeben werden. Anders als bei herkömmlichen Altkleider-Containern können bei der Aktion gezielt Kleidungsstücke einer bestimmten Kategorie abgegeben werden. Im Mai sind es Hosen und Röcke - egal ob Fehlkauf, zu eng geworden oder schlicht aus der Mode. Angenommen wird im Aktionszeitraum alles, was zur aktuellen Kategorie passt und gut erhalten ist. Obendrein erhalten die Kund*innen auch noch 20 % Rabatt auf ihren nächsten Tchibo Einkauf.

Der Frühjahrsputz wird damit zur idealen Gelegenheit, auszusortieren - und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Vom Fehlkauf zurück in den Kreislauf

Die gesammelten Textilien werden von den Re-Use Austria Mitgliedern Caritas Kärnten, Volkshilfe Oberösterreich, Volkshilfe Wien und WAMS Tirol sortiert und kategorisiert. Je nach Zustand gelangen die Stücke in Second-Hand-

¹ Umfrage: Mindestens 185 Millionen Kleidungsstücke hängen ungenutzt in Kleiderschränken | Greenpeace

Shops, werden an sozial Bedürftige weitergegeben oder zu neuen Produkten verarbeitet. Nur ein kleiner Teil, der nicht mehr verwendbar ist, wird thermisch verwertet.

Weitere Sammelaktionen folgen

Es geht noch weiter: Nach Heimtextilien im Februar und der aktuellen Hosen und Röcke folgen im Laufe des Jahres noch weitere Sammelschwerpunkte. Ziel ist es, möglichst viele der 185 Millionen ungenutzten Kleidungsstücke in Österreich wieder in Verwendung zu bringen - und das Bewusstsein für Textilwiederverwendung zu schärfen.

Auf einen Blick:

- Zeitraum: 4.-23. Mai 2026
- Wo: 120 Tchibo Filialen österreichweit
- Was: Hosen und Röcke (alle Marken)
- Bonus: 20 % Rabatt auf den nächsten Einkauf
- Info: tchibo.at/textilkreislauf

Weitere Informationen für Medienschaffende:

Karin Stöger, MA
Tchibo Österreich
Senior Corporate Communications Manager
Tel.: +43 (0)1 76622-2105, karin.stoeger@tchibo.at
www.tchibo.com/at | www.tchibo.at
blog.tchibo.at | www.instagram.com/tchibo.at

Über Tchibo:

Tchibo Österreich mit Sitz in Wien beschäftigt über 800 Mitarbeiter*innen und ist heimischer Röstkaffee-Marktführer. Mit eigenen Filialen, starkem Online-Vertrieb und flächendeckender Präsenz im Handel verfügt das Unternehmen über ein Omnichannel-Vertriebssystem, das neben Kaffee der Marken Tchibo, Eduscho, Cafissimo und Qbo wechselnde Non Food Sortimente sowie Dienstleistungen anbietet. Seit 19 Jahren ist Nachhaltigkeit integrativer Teil der Geschäftstätigkeit, was das Unternehmen durch langfristige Partnerschaften mit Umweltinitiativen zu Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft unterstreicht. 2022 wurde Tchibo unter anderem als „Nachhaltiger Gestalter“ ausgezeichnet. Für seine familienfreundliche Unternehmenskultur erhielt Tchibo 2022 erstmals das staatliche Gütesiegel „berufundfamilie“.

Über Re-Use Austria:

Der Verein Re-Use Austria agiert als Interessenvertretung der sozialwirtschaftlich ausgerichteten Re-Use-Betriebe sowie der Reparaturnetzwerke und Reparaturinitiativen (z. B. Reparaturcafés). Re-Use Austria ist Themenführer für Re-Use in Österreich und maßgeblicher Player in der aktuellen Kreislaufwirtschaftsdebatte mit starkem Fokus auf intelligenter, fairer Rohstoffnutzung durch Verlängerung der Produktlebensdauer, Schaffung fairer Arbeitsplätze in diesem Sektor und Einbindung der Zivilgesellschaft in die Kreislaufwirtschaftsdebatte.

www.reuseaustria.at